

## **brotlos? Vom Schreiben und vom Geld**

### **Legenden Pressebilder**

---

#### **Hermann Hesse**

1. In gedruckten Werbezetteln bot Hesse seine eigenhändig illustrierten Manuskripte von Gedichten und seines Märchens *Piktors Verwandlungen* an. (*Schweizerisches Literaturarchiv*)
2. Hesse setzte sich immer wieder auch für andere in Bedrängnis geratene Schriftsteller und Künstler ein, so für Hugo Ball und dessen Frau Emmy Hennings in diesem Brief vom 9.9.1922 an H. C. Bodmer. (*Schweizerisches Literaturarchiv*)

#### **Robert Faesi**

- 3./4. 1921 verfasste Robert Faesi, der damalige Präsident des Schweizerischen Schriftsteller-Verbands, das Kasperlispiel *Dichternöte*.

#### **Max Frisch**

5. "Velo für mich" in Max Frischs Haushaltbuch 1943. (*Max Frisch-Archiv Zürich*)
6. Max Frisch 1948 in seinem 'Letzibad' Zürich, im Hintergrund Bert Brecht. (*Archiv Klaus Völker, Berlin*)

#### **Friedrich Dürrenmatt**

7. Manuskript zum Essay „Schriftstellerei als Beruf“ von 1956 (*Schweizerisches Literaturarchiv*)
- 8./9. Ein erfolgreicher Autor erquickt sich in seinem Swimmingpool. (*Schweizerisches Literaturarchiv*)

#### **Tabelle**

10. Ergebnis des ersten Kulturwirtschaftsberichts Schweiz 2003 (*Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich*)  
(220 ‚Wortproduzenten‘, d.h. freischaffende Schriftsteller, Sachbuchautoren und Journalisten, lösen mit ihren Contents von rund 67 Millionen Franken Umsatz einen Literatur-, Buch- und Pressemarkt mit einem Gesamtumsatz von 7 Milliarden Franken aus.)

#### **Blaise Cendrars**

11. « Tableau de rentrées d'argent, dépenses, emprunts et prêts » tenu par Cendrars en 1907. (*Archives littéraires suisses*)

#### **S. Corinna Bille**

- 12./13. Petite annonce publiée par S. Corinna Bille en 1944, peu avant la naissance de son premier fils Blaise. (*Album de photographies, Archives littéraires suisses*)

#### **Alice Ceresa**

14. Wie sich an der Wahl ihrer Autos zeigt, hatte Alice Ceresa einen ausgeprägten Sinn für Stil und Qualität. Die Schriftstellerin zeigt sich auf dem Trittbrett ihres ersten MG, einem Occasion-Modell aus Bellinzona, 1963. (*Foto o.O., o.D., SLA*)

**15.** Der *Premio Viareggio* für das Erstwerk, ein bedeutender Meilenstein in der Schriftstellerbiographie, wurde Alice Ceresa 1967 für *La figlia prodiga* (Die verlorene Tochter) verliehen. (*Alice Ceresa während der Preiszeremonie in Viareggio, 1967, SLA*)

### **Andri Peer**

**16.** *Tizzuns e sbrinzlas* ist eine den Wünschen der Geldgeber angepasste Veröffentlichung. Die Kritik von Pro Helvetia regte Andri Peer dazu an, seine erste Projektskizze von Grund auf zu überarbeiten und sie den Mitgliedern der Studentenorganisation Ladinia anzupassen. (*Andri Peer, Entwürfe und Skizze für Tizzuns e sbrinzlas, SLA*)

**17.** Skizze und Notizen geben einen Eindruck von Andri Peers vielfältigen Arbeiten für die verschiedenen Medien. (*Andri Peer, Agenda 1951, SLA*)

**18.** (Foto) Andri Peer war in der Schweiz und im Ausland als «Ambassador» für die romanische Literatur und Kultur aktiv. Er engagierte sich unter anderem im PEN Club, wo er sich als Gründungsmitglied des italienisch-romanischen Schweizer Zentrums profilierte. (*Andri Peer mit Erica Peer-Studer anlässlich einer Konferenz von PEN International in Ohrid, Mazedonien, 1979. ASL*).

### **Gottfried Keller**

**19/20.** Zum 100. Todestag von Gottfried Keller 1990 wurde eine Fünf-Franken-Gedenkmünze geprägt. (Bild: swissmint)

**21.** 10-Franken-Note mit Gottfried-Keller-Portrait, 1963 (Bild: SNB)

**22.** Gottfried Keller (1819-1890) als wohlsituerter freier Schriftsteller, um 1885 (Bild: Zentralbibliothek Zürich)

### **Conrad Ferdinand Meyer**

**23/24.** Zum 100. Todestag von C. F. Meyer 1998 wurde eine Gedenkmedaille mit dem Nominalwert von Fr. 20.- herausgebracht. (Bild: swissmint)